

Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Auf der Grundlage des Lehrplan ABZ

Vertiefungsmodul Psychiatrie- ZAG

B_27M

Titel	B27M Vertiefungsmodul Psychiatrie
Bildungsjahr / Jahresthema	1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee:	
<ul style="list-style-type: none"> – Das Vertiefungsmodul befähigt komplexe psychiatrische Patientensituationen und Krankheitsbilder mittels dem DEPRUST (Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnose, Epidemiologie, Prognose, Risiko/Komplikationen, Ursache, Symptome, Therapie) und dem B3- Systems (Patient, Angehörige/Gesellschaft, Pflege) zu erfassen, zu analysieren sowie Pflegeinterventionen zu planen, durchzuführen ferner zu evaluieren. Die theoretischen Grundlagen bilden die Konzepte Recovery, Resilienz, Adhärenz, Beziehungsgestaltung nach Peplau und Bauer. 	
Kompetenzen nach Bloom: 4 - 6	
Hinweis zum Kompetenzerwerb:	
<ul style="list-style-type: none"> – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufen 6 nach Bloom umfassen. D.h. Bewertungskompetenz: (Etwas analysieren, beurteilen, begründen) – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (Die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Eigenverantwortung, Lernbereitschaft ○ Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Aufmerksamkeit, Kommunikations- und Dialogfähigkeit, Problem- und Konfliktlösungsfähigkeit ○ Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit, Selbstentwicklung, Initiative ○ Fachkompetenz (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Denken, strukturiertes Handeln, Wissenstransfer 	
Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyseaufgaben: Sachverhalte analysieren, Zusammenhänge erkennen ○ Syntheseaufgaben: Etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen ○ Bewertungsaufgabe: Etwas analysieren, beurteilen, begründen 	

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfasst die Situation der Patientin/Patient unter Einbezug der Angehörigen mit Hilfe eines umfassenden Pflegeassessments, kommuniziert einfühlsam, wahrt die Objektivität und dokumentiert so, dass ein umfassendes Bild der Patientin/des Patienten entsteht – setzt den Pflegeprozess selbstständig um. – gestaltet selbstständig eine pflegerische Beziehung mit Patientinnen/Patienten sowie deren Familien. – gewährleistet den Kommunikationsprozesse im intra- und interdisziplinären Team. – reflektiert selbstgesteuert die eigene Arbeit anhand von Fachliteratur und ausgewählter Forschungsliteratur. 	<p>Generalistischer Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alle Lebensspannen – Beziehungsgestaltung – Beobachtung – Pflegeprozess, Pflegediagnostik – Basis- und Fokussasement: z.B. Beurteilung der Selbstpflegekompetenz anhand der ASA-Skala, Depression: Beck, GDS, Gotland Scale for men – ICD-10 und AMDP – Gesund-Krank – Fachliteratur recherchieren, bewerten, bearbeiten – Arbeitsplanung – Qualität
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt den Leistungsauftrag des Arbeitsbereiches Psychiatrie. – setzt sich mit der Rolle der Pflegenden auseinander. – erläutert die gesetzlichen Grundlagen. 	<p>Leistungsauftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leistungsauftrag des Bereiches Psychiatrie. – Versorgungsstrukturen (ambulant, stationär). – Beziehungsgestaltung. – Interdisziplinäre Zusammenarbeit. – Gesetzliche Grundlagen, Rechte und Pflichten.

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltet die Beziehung sowie die Gesprächsführung mit Patientinnen/den Patienten mit Persönlichkeits- und Wahrnehmungsveränderung unter Einbezug des entsprechenden Fachwissens zielgerichtet und wertschätzend. 	<p>Beziehungsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> Kriterien für den Aufbau einer professionellen Beziehung bei Patientinnen/den Patienten mit Persönlichkeits- und Wahrnehmungsveränderung sowie affektiven Störungen. Theorie der Beziehungsgestaltung nach Bauer und Pelpau. Kommunikation, Gesprächsführung.
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> Setzt sich mit den diversen Krankheitsphasen auseinander und leitet davon pflegerische Schwerpunkte ab. 	<p>Verlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> Akut, Rehabilitation, Langzeit, Austritt Pflegephänomenen, Pflegediagnose, Interventionen
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutert die Milieuthherapie und leitet Massnahmen für die eigene Institution ab. 	<p>Milieu-/Soziotherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> Milieugestaltung in der Psychiatrie Formen, Ziele und Instrumente
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> analysiert komplexe Patientensituationen aus dem Bereich Psychiatrie leitet gezielte Pflegeinterventionen ab 	<p>Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> Fallbeispiele affektive Störungen, kognitive Psychosen und Borderline

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutert die Grundelemente der geläufigen Konzepte und Modelle im psychiatrischen Kontext – transferiert die Theorie auf konkrete Fallsituationen – begründet die Interventionen 	<p>Pflegekonzepte und Phänomene</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stigmatisierung, -prozess – Recovery, Fallbeispiele – Resilienz – Hoffnung / Hoffnungslosigkeit, inkl. Assessment – Realitätsstörung – Stimmen hören – Adhärenz und –therapie, inkl. Assessments, Beispiele zu Menschen mit Schizophrenie und Depression – Selbstversetzendes Verhalten, DBT, Salutogenese, Fallbeispiel, Gender, emotionale Kompetenz (Selbst-Test) – Coping

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – begleitet Patientinnen/Patienten, die Suizidversuche hinter sich haben oder Suizidgefährdet sind, aufgrund des Fachwissens, der Beziehungsgestaltung und der Kommunikation professionell und reflektiert ihre/seine persönliche Haltung hierbei. – begleitet Patientinnen/Patienten, die Zwangsmassnahmen vor und/oder hinter sich haben mithilfe des Fachwissens. – gestaltet die Beziehung und die Kommunikation professionell und reflektiert ihre/seine persönliche Haltung hierbei. 	<p>Krisenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – Suizidalität; Suizidabsichten, -versuche, Suizid/Suzidgefährdung im Kontext der ganzen Lebensspanne, Epidemiologie, Zahlen aus der Forschung und Statistik – Risikofaktoren – Merkmale – Assessment – Pflege- und Behandlungsplan – Beziehungsgestaltung – Betreuung (Betroffene und Angehörige) – Prävention <p>Zwangsmassnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Grundlagen (inkl. FU) – Bedeutung für Betroffene (Patienten/Patientinnen und Pflegepersonal)
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellt die herausfordernde Situation von Angehörigen mit psychisch Erkrankten dar. – unterstützt diese im Umgang mit dem Kranken und mit sich selber. 	<p>Angehörige</p> <ul style="list-style-type: none"> – Situation und Bedeutung von psychischen Erkrankungen anhand des Bsp. Depression – Einbezug – TRIALOG

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennt Wirkung und Nebenwirkung der Psychopharmaka und unterstützt die Patientinnen und Patienten bei der Therapie. 	<p>Neurotransmitter und Medikamente</p> <ul style="list-style-type: none"> – Definition – Gruppen – Wirkung <p>Psychopharmaka</p> <ul style="list-style-type: none"> – Neuroleptika/Antipsychotika – Antidepressiva, Phasenprophylaktika, spez. Lithiumsalze – Anxiolytika – Analyse der Medikamentenabgabe auf der Abteilung (e-Zag)
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutert ausgewählte Krankheitsbilder auf der Grundlage der Anatomie und Physiologie sowie anhand der DEPRUST (Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnose, Epidemiologie, Prognose, Risiko/Komplikationen, Ursache, Symptome, Therapie)- und 3B- Struktur (Patient, Angehörige/Gesellschaft, Pflege) – erläutern die Leitsymptome und die zentralen Phänomene. 	<p>Pathologie</p> <ul style="list-style-type: none"> – DEPRUST; – 3B – Leitsymptome – Pflegephänomene

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erklärt und beschreibt Ursachen, Symptome, diagnostisches Vorgehen, Therapie sowie Verlauf und Prognose der Krankheitsbilder. – erkennt Auswirkungen und Einschränkungen von Krankheiten auf den Menschen. 	<p>Krankheitsbilder</p> <p>Persönlichkeitsstörungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Definition <p>Klinische Subtypen im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> – Paranoide Persönlichkeitsstörung – Dissoziale Persönlichkeitsstörung – Histrionische Persönlichkeitsstörung – Anankastische (zwangshafte) Persönlichkeitsstörung – Abhängige, asthenische Persönlichkeitsstörung – Ängstliche vermeidende Persönlichkeitsstörung – Narzistische Persönlichkeitsstörung – Schizoide Persönlichkeitsstörung – Borderline Typ

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erklärt und beschreibt Ursachen, Symptome, diagnostisches Vorgehen, Therapie sowie Verlauf und Prognose der Krankheitsbilder – erkennt Auswirkungen und Einschränkungen von Krankheiten auf den Menschen 	<p>Affektive Störungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Depression, Manie, Bipolare Störung (Gender) – Pflegediagnosen und Interventionen – Gender spezifisch <p>Kognitive Psychosen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflegediagnosen und Interventionen
	<p>Boderline Störung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstverletzendes Verhalten – Salutogenese – DBT – Emotionale Kompetenz (Selbsteinschätzung) – Gender spezifisch
	<p>Autismus und ADHS beim Erwachsenen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kurzer Überblick über die Problematik und die Herausforderung den Alltag zu bewältigen

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutert zentrale Therapien aus dem Bereich Psychiatrie leitet davon die Pflegediagnosen und Pflegeinterventionen inkl. Präventionen ab. 	<p>Therapien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Psychopharmaka – Psychotherapie – Sozio-/Milieuthherapie – Lichttherapie – Elektrokrampftherapie – Transkranielle Magnetstimulation (TMS)
<p>Modul</p>	<p>Anzahl Lernstunden: 108</p> <ul style="list-style-type: none"> – selbstgesteuertes Lernen: 50 – geleitetes Lernen: 58 – selbstorganisiertes Lernen: 0 – LTT: 0